

# Mehr als ein Dutzend Bäume in Kellinghusen werden gefällt

Von [Gisela Tietje-Räther](#) | 02.02.2024, 05:00 Uhr



Die große Birke mußte aus Gründen der Schulwegsicherung weichen. Foto: Gisela Tietje-Räther

Aus Gründen der Verkehrssicherheit fielen alleine an der Luisenberger Straße kurz vor der Kreuzung Rosdorf 14 Bäume. Die Motorsäge kam auch an anderer Stelle zum Einsatz.

Ein sanfter Zug durch den Radlader am straff gespannten Seil und schon stürzt eine hoch gewachsene Birke mit einem lautem Krach. Die Männer vom Bauhof sind zufrieden mit ihrer Arbeit. Der Baum ist exakt in die zuvor festgelegte Richtung zwischen einem Lampenmast auf dem Liethweg und dem Zaun am Pausenhof der Grundschule gefallen. Nach dem Zerlegen mit der Motorsäge und dem Einsatz des Schredders ist die Aufgabe beendet. Schulkinder und Spaziergänger können den viel genutzte schmalen Verbindungsweg zwischen dem Südfriedhof und der Grundschule wieder gefahrlos passieren.

Zuvor sei bei stürmischem Wetter dort eine weitere Birke in Schiefelage geraten, berichtet Bauhofleiterin Birga Ptach. Aus Gründen der Schulwegsicherung sollte vor dem nächsten Starkwind nun auch die zweite weichen. Der routinierte Einsatz am Schulgebäude ist nur einer von vielen auf der Agenda des Bauhofteams. Da ab 1. März bis 30. September laut Bundesnaturschutzgesetz weder Bäume, Hecken noch Gebüsch gefällt, geschnitten oder auf den Stock gesetzt werden dürfen, sind die Bauhofmitarbeiter jetzt im gesamten Stadtgebiet in Sachen Verkehrssicherheit und Baumpflege unterwegs.

## Brandkrustenpilz an Linden

„An der Luisenberger Straße kurz vor der Kreuzung Rosdorf haben wir aus Gründen der Verkehrssicherheit 14 Bäume weggenommen“, erklärt Ptach. In der Lornsenstraße fielen zudem drei Birken, in der Brauerstraße musste eine kranke Linde weichen. Ptach:

*„An deren Stubben ist sehr gut der zerstörerische Brandkrustenpilz zu erkennen.“*

*Birga Ptach*

*Bauhof-Leiterin*

Für die zuletzt genannten Bäume werde der Bauhof Ersatzpflanzungen mit Standort gerechten Sorten vornehmen, erklärt Ptach. Baumfachmann Bernd Otte war außerdem im Freibad mit der Kronensicherung beschäftigt. „Eine Routinemaßnahme“, sagt Otte.